

Sanierung des Daches der „Alten Schmiede“ in Gehren – gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund des Beschlusses des Deutschen Bundestages



Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Dieses Projekt wird aus den Mitteln des Soforthilfeprogramms zur Förderung landwirtschaftlicher Museen in ländlichen Räumen des Bundesprogramms Ländliche Entwicklung gefördert.

Projektnummer der DVA: SHP_LM_2021_073

Förderfond:

Das mit 7 Mio. Euro ausgestattete „Soforthilfeprogramm Heimatmuseen und landwirtschaftliche Museen 2021“ aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) und des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) kam 321 Einrichtungen in ländlichen Räumen zugute. Bereits im zweiten Jahr berät und begleitet der Deutsche Verband für Archäologie e.V. (DVA) die Antragsteller bei den geplanten Maßnahmen und koordiniert die Verwendung der Mittel.

Förderhöhe:

75 % der zuwendungsfähigen Ausgaben

Förderziel:

Sanierung des Daches für eine Wiederaufnahme des Museumsbetriebes

Projektbeschreibung:

Die „Alte Schmiede“ in Gehren in einen der Ortsteile von Stadt Strasburg (Uckermark) ist eine original eingerichtete Werkstatt. Um das alte Schmiedehandwerk zu erhalten und zu vermitteln, wurde das Dach der Alten Schmiede saniert, um es der Öffentlichkeit wieder zugänglich zu machen. Vor allem Kinder und Jugendliche sollen mit diesem Angebot erreicht werden. Aber auch für die Einheimischen und Touristen soll wieder ein informativer Anziehungspunkt entstehen.

Zur finanziellen Unterstützung des Vorhabens wurde durch die Stadt Strasburg (Um.) ein Antrag auf Zuwendungen aus dem Soforthilfeprogramm zur Förderung landwirtschaftlicher Museen in ländlichen Räumen des Bundesprogramms Ländliche Entwicklung gestellt. Dazu erhielt die Stadt eine Zustimmung zur Förderung in Höhe von 11.331,36 Euro (75 % der zuwendungsfähigen Kosten). Nach Abschluss der Maßnahme betragen die Gesamtkosten 15.430,63 Euro, davon trägt die Stadt Strasburg (Um.) einen Eigenanteil von 4.099,27 Euro. Mit der Sanierung des Daches und Erneuerung der Dachentwässerung ist ein erster wichtiger Schritt zum Erhalt des Gebäudes und für die öffentliche Nutzung geschaffen worden.

Fertigstellung der Maßnahme: Ende November 2021